# wortmeldung

Ausgabe 2/2021

SPD Puschendorf



#### Liebe Leserin, lieber Leser,

wir fragen uns wohl alle nach dieser Wahl: welches Licht an der Ampel wird am stärksten aufleuchten? Rot? Grün? Gelb? Wird sich die SPD in ihren Grundsätzen durchsetzen können und beispielsweise eine soziale Energiewende durchbringen? Gibt es dann klare Ziele und werden sie endlich direkt angepackt? Und wie schaffen es drei in ihren Grundsätzen doch so verschiedene Parteien einen gemeinsamen Weg zu gehen, Kompromisse zu finden und sich gegenseitig bei ihren Vorhaben zu unterstützen?

Die Antwort auf diese Fragen wäre auch für die politische Arbeit in der Kommune interessant. Ist es möglich sich nicht gegenseitig auszubremsen, sondern sich untereinander in den verschiedenen Vorhaben zu unterstützen, damit man als Gemeinde vorankommt? Wer macht mit und bringt eigene Ideen ein? Muss alles so bleiben wie es ist oder darf sich was verändern?

Wenn man vorankommen will, muss man Veränderungen auch zulassen können. So wie es im Bundestag Zeit wird, dass die Abgeordneten die vielfältige Gesellschaft in Deutschland abbilden, dass auch junge Vertreter in Berlin sitzen und Politik mitmachen, dass es nicht nur Männer, sondern eben auch Frauen gibt, so ist es auch wichtig, dass sich ein Ortsverein neue oder junge Menschen sucht, damit es weitergehen kann.

In dieser Ausgabe fassen unsere Gemeinderäte wieder die letzten Ereignisse im Gemeinderat zusammen und wir berichten von der Bürgerversammlung. Unser Bundestagsabgeordneter Carsten Träger meldet sich zu Wort und Felix Stöckl beschreibt die Bedeutung der Wahl der neuen Bundestagspräsidentin. Weiter berichte ich von der Neuaufstellung der SPD in Puschendorf und Verena zeigt Fotos von unseren Veranstaltungen in diesem Jahr. David führt ein Interview mit jungen Trainer\*innen des SVPs und Melanie berichtet von zwei Dorffesten. Günter äußert sich dann noch zur Eiche im Storchenweg.

Nun wünsche ich Ihnen im Namen des ganzen Ortsvereins und unserer Anzeigenkunden besinnliche Weihnachtsfeiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2022.

Ihre Hester Reinhold

#### INHALT

Politik:
Bericht aus dem GR mit
Bürgerversammlung
Carsten Träger meldet
sich zu Wort
Die neue Bundestagspräsidentin – mit
Anmerkung
Die Neuaufstellung der
SPD Puschendorf

Das Dorf meldet sich zu Wort:

Rückblick: Unsere Veranstaltungen Jugendarbeit beim SVP Oldtimertreffen Biergartenzeit Nachruf Gerhard Veranstaltungstipps

Ökologie: Macht das Dreck? Standbild Eiche Storchenweg



Juli - Oktober 2021

## BERICHT AUS DEM GEMEINDERAT

MIRIAM BÖHM UND KLAUS FLEISCHMANN





#### **UMGESTALTUNG RATHAUSPLATZ**

Zum Jubiläumsjahr von Sebastian hatte das bayerische Wirtschaftsministerium im Herbst 2020 kurzfristig ein befristetes Förderprogramm für den Neubau von Kneipp-Anlagen, die möglichst im Ortszentrum entstehen sollten, aufgelegt. Um die Antragsfrist nicht verstreichen zulassen, reichte die Gemeindeverwaltung kurzfristig ohne vorherige Einbindung des Gemeinderats im November 2020 für eine Förderantrag mit Begegnungsstätte Kneippbecken am Rathausvorplatz direkt an der Neustädter Straße ein. In den Haushaltsberatungen lehnte das Gemeinderatsgremium u.a. wegen des geplanten Standortes das die Vorhaben ab. Nachdem Gemeinde im Januar 2021 die Zwischeninfo erhalten hatte, dass der Förderantrag abgelehnt wird, wurde nichts mehr in dieser Richtung Umso überunternommen. raschender war die Förderzusage über 18.000 Euro Ende Juni vom Bezirk Mittelfranken. Um Prüfung des Förderantrags abschließen zu können, forderte der Bezirk Mittelfranken noch die Zustimmung des Gemeinderats nachzureichen.

Dem Gemeinderat wurde erst in der Bauausschusssitzung Anfang Juli die Planung vorgestellt, um eine Woche später in der Gemeinderatssitzung darüber zu entscheiden. In der Zwischenzeit wurde das Projekt im Gemeindeblatt vorgestellt. Die Meinung innerhalb des Gemeinderats fiel eindeutig aus. So konnten sich die meisten eine Kneipp-Anlage an einer anderen Stelle z.B. bei der Eichwaldhalle vorstellen. unisono die mängelten aber fehlende Einbindung in den Planungsprozess des Gemeinderats und der Bürger\*innen, sowie die Kurzfristigkeit der Zustimmung des Förderantrags. Trotz der staatlichen Förderung in Höhe von 18.000 Euro müssten laut der von der Verwaltung vorgelegten groben Schätzung mindestens noch 32.000 Euro für die

Errichtung, allein davon 19.000 Euro für die Verlegung einer Wasserleitung vom Brunnen an der Dorfeiche zum Rathaus, investiert werden. Im Haushalt sind aber lediglich 20.000 Euro für die Planung des gesamten Rathausvorplatzes vorgesehen. Weitere Mittel im Haushalt müssten zweckentfremdet werden. Außerdem wird befürchtet, dass zudem mit der sofortigen Umsetzung des Projekts einer Kneippanlage eine sehr kostspielige Vorentscheidung zuun-Gesamtkonzepts des "Gestaltung des Rathausvorplatzes" einhergeht. Der Gemeinderat lehnte den Antrag mit großer Mehrheit mit 2:11 Stimmen ab.

BIKEPARK Das von Bündnis 90/Die Grünen initiierte Projekt "Bikepark für Puschendorf" findet eine breite Unterstützung im Gemeinderat. Die Planung wird nun konkreter. Es wurden drei mögliche Standorte auf ihre Eignung hin näher untersucht. Der favorisierte Standort ist die Grünfläche hinter dem Fun-Court-Jungbürgerder versammlung vom September haben die Jugendlichen mehrheitlich den Wunsch geäußert eine asphaltierte Variante zu wählen. Diese Bahn könnte vielfältiger neben Fahrrädern, auch mit Skateboards, Scooters, Rollern, Inlineskates und Laufrädern genutzt werden. Als Bahngröße wäre ca. 40x20 Meter ideal. Die Kosten sind aber deutlich höher als der ursprünglich geplante Bikepark mit den befestigten Erdhügeln. Puschendorf hätte mit der asphaltierten Variante in der Region fast ein Alleinstellungsmerkmal, da es lediglich in Bamberg und Kalchreuth ähnliche Anlagen gibt. Derzeit ist die Verwaltung dabei, Förder-Angebote einzuholen, prüfen und möglichkeiten zu einzuholen. Referenzen Besichtigung der Bahn in Kalchreuth wird geplant. Die Entscheidung, ob und wann mit dem Bau angefangen werden kann, findet voraussichtlich im Rahmen der Haushaltsberatungen für 2022 statt. Auch die Finanzierung ist aktuell noch nicht abschließend geklärt.

#### LADER FÜR DIE KLÄRANLAGE

Die Anschaffung eines Laders für die Kläranlage gestaltete sich vor allem wegen des Grundsatzbeschlusses des Gemeinderats "Ökologie hat Vorrang" als sehr schwierig. So wurde zunächst ein vom Bauausschuss, aber nicht von der Gemeindeordnung abgedeckter Beschluss, einen Diesellader i.H.v. 41.000 Euro anzuschaffen vom Gesamtgremium mit 7:7 Stimmen wieder gekippt. Der bereits bestellte Diesellader musste von der Gemeinde daraufhin wieder werden. Klaus abbestellt blieb aufgrund Fleischmann grundsätzlicher Bedenken Eignung eines E-Laders im Außenbetrieb bei seiner Entscheidung einen Diesellader anzuschaffen. Miriam Böhm stimmte aufgrund der vielen noch offenen Fragen gegen eine Anschaffung eines Dieselladers. darauffolgenden Juni-Gemeinderatssitzung referierte Herr Öder von der Landtechnik Windsbach über die Kosten, Vor- und Nachteile von Ladern mit Diesel-bzw. Elektroantrieb. Er zeigte auf, dass aus seiner Sicht der Einsatz von E-Ladern aktuellen Batterienmit der Generation weder nachhaltig, ökologisch, noch wirtschaftlich vertretbar ist. Er führte u.a. die stark Akkulaufzeit nachlassende Batterien gerade in den Wintermonaten, den viel zu geringen Auslastungsgrad eines E-Laders im Bauhof bzw. in der Kläranlage und die zu erwartenden Folgekosten eines E-Laders für einen Batteriewechsel mit ca. 20.000 Euro nach ca. 7-jähriger Laufzeit auf. Er hält die derzeitige E-Lader-Generation für die Bauhoftätigkeit bzw. einem Außeneinsatz wie dem Einsatz z.B. in der Kläranlage noch nicht geeignet. Positiv für den Diesellader stellt er heraus, dass durch die Nachgasbehandlung die Emissionen deutlich geringer sind und damit weniger

Schadstoffe anfallen als die des vor 10 Jahren angeschafften Dieselladers des Bauhofs. Hinzu kommt, dass die Anschaffungskosten eines E-Laders mindesten 60.000 Euro betragen und, da es keine Förderzuschüsse gibt, damit bei weitem die im Haushalt 2021 eingestellten 40.000 Euro überstiegen werden müssten. Aufgrund des erheblichen Aufwands für die gemeinsame Nutzung vorhandenen Laders für Bauhof und Kläranlage und die damit verbundene Vielzahl an wöchentlichen Leerfahrten Bauhof/ Kläranlage kam es für die SPD-Fraktion auch nicht in Frage, mit der Anschaffung eines E-Laders noch einige Jahren weiter zu warten, bis sich mit der neuen Batterien-Generation die Technik entschieden verbessert hat. So wurde mit den Stimmen der CSU/BfP, SPD und Bürgermeisterin gegen die Stimmen der FW und Grünen in der Juli-Sitzung beschlossen einen Diesellader für 41.000 Euro, der die neueste Abgasnormstufe V erfüllt, erneut zu bestellen.

#### KANALBAU NEUSTÄDTER STRAßE – IM ZEITPLAN

Der Kanalbau schreitet zügig voran und befindet sich in der Schlussphase. Mit der Fertigstellung der Teerdecke auf der Straße könnte aus heutiger Sicht der Bau bis zum 22.12.2021 termingerecht abgeschlossen werden.

Während der Baumaßnahmen in der Neustädter Straße wurde festgestellt, dass ein angrenzendes Kanalrohr statt wie angenommen 300 cm lediglich 250 cm Durchmesser aufweist und auch die Höhe der Überleitung der jeweiligen Anschlussstücke nicht mit dem Plan übereinstimmt. Dadurch stimmen die Berechnungen und Planungen für das maximale Fassungsvermögen nicht mehr. Dies hatte zur Folge, dass der Gemeinderat einem Austausch des zu kleinen Kanalrohrs zustimmen musste, was einem Mehraufwand von 90.000 Euro verursacht. Inwieweit hier das Planungsbüro, welches die Kanäle befahren und die Durchmesser im Plan eingetragen hat, haftbar gemacht werden kann, wird aktuell noch überprüft.

#### BEBAUUNGSPLAN GEMEINDE VEITSBRONN-RAINDORF – FREIFLÄCHEN-PHOTOVOLTAIK-ANLAGEN

In Raindorf soll südlich und nördlich entlang der Bahnlinie ein neuer Solarpark entstehen. Hierzu wurde von Veitsbronn eine Änderung des Flächennutzungs- und Landschaftsplanes, sowie ein Bebauungsplan "Solarpark Raindorf" beschlossen, zu dem nun die angrenzenden Gemeinden angehört werden. Der aktuelle Vorentwurf des Bebauungsplanes ist auf der Homepage der Gemeinde (http://vgveitsbronn-Veitsbronn seukendorf.de/veitsbronn) öffentlicht und kann dort eingesehen werden. CSU/BfP und Freie Wähler stimmten aufgrund der erheblichen Beeinträchtigung der Landschaft gegen das Vorhaben. SPD, Bündnis 90/Die Grünen und die Bürgermeisterin stimmten aufgrund des ökologischen Aspekts dafür, waren jedoch mit 6:7 Stimmen in der Minderheit.

#### **GESCHWINDIGKEITSANZEIGEN**

Auf Antrag der SPD Puschendorf werden nun zwei festinstallierte und eine mobile Geschwindigkeitsanzeige für Puschendorf angeschafft. Zwei Anzeigen sollen an den Ortseinfahrten von Veitsbronn und Pirkach kommend, installiert werden. Die mobile Anlage kann flexibel im Dorf eingesetzt werden.

## Änderung der Nachtabschaltung der Straßenbeleuchtung

Der Gemeinderat kam der Bitte des Bauhofs nach, die Straßenbeleuchtung im Winter nur von 2:00 - 4:00 Uhr zu deaktivieren, anstatt wie vorher bis 4:30 Uhr. Die Mitarbeiter überprüfen bereits ab 4:00 Uhr morgens die Straßenverhältnisse auf Glatteis und beginnen ggf. mit dem Winterdienst. Aus Sicherheitsgründen ist demnach die Umschaltung unserer Ansicht nach unerlässlich. Leider ist es nicht möglich von Puschendorf aus manuell das Licht nach unserem Bedarf zu regeln. So bleibt nur die Möglichkeit, dass die Schaltzeitänderung einmalig von der E-Nergie vorgenommen wird und kostet der Gemeinde ca. 530 Euro netto. Die jährlichen Mehrkosten belaufen sich auf ca. 350 Euro.

## FREIWILLIGE FEUERWEHR – NEUE ABGASSAUGANLAGE

Die neue Abgassauganlage wurde in der Feuerwehrhalle (Kosten 13.000 installiert. Auf Stellplätzen können nun die mit Feinstaub belasteten und giftigen Abgase mit Hilfe eines Kompressors luftdicht abgesaugt Gleichzeitig können mit dem neuen Kompressor die ebenfalls angeschafften Power-Airboxen 5.000 Euro) für (Kosten Aufrechterhaltung der Druckluft in den Bremsanlagen der Feuerwehrfahrzeuge betrieben werden. Damit wird nun gewährleistet, dass die Fahrzeuge im Notfall sofort start- und einsatzbereit sind.

#### DIE BÜRGERVERSAMMLUNG: BÜRGERMEISTERIN HÜTTEN UND LANDRAT DIESEL INFORMIEREN

Am 05.11.2021 fand die erste Bürgerversammlung der derzeitigen Legislaturperiode im Gasthaus Schmotzer statt. Dadurch, dass rund 100 Puschendorfer\*innen die Versammlung besuchten, wird das große Interesse an der Arbeit des Gemeinderats und der Bürgermeisterin gezeigt. Zuerst berichtete Landrat Diesel über einige Themen im Landkreis, wie beispielsweise die aktuelle Coronalage, die Verkehrsentwicklung und die Planung eines neuen Gymnasiums in Cadolzburg. Im Anschluss übernahm Bürgermeisterin Hütten das Wort und ging auf viele Projekte und Themen der letzten 1,5 Jahre ein. Nach wie vor für Gesprächsbedarf sorgte der Kanalbau in der Neustädter Straße und die damit verbundenen Verkehrsbelastungen in der Dorfund Vogelstraße. Die Kanalsanierungen werden die Gemeinde noch weiter beschäftigen, so müssen einige Kanäle im kommenden Jahr mit dem sog. Inlineverfahren saniert werden. Vermutlich muss 2023 der Kanal in der Höfner Straße komplett ausgetauscht werden.



## **CARSTEN TRÄGER**

MELDET SICH ZU WORT



zunächst vielen Dank für Ihre Unterstützung bei der zurückliegenden Bundestagswahl. Es ist mir eine große Ehre und Freude, auch in den kommenden vier Jahren unseren wunderbaren Wahlkreis in vertreten zu Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen! Wir konnten in den acht Jahren, in denen ich Mitglied des Bundestags sein durfte, bereits viele wichtige Herausforderungen anpacken und viele Verbesserungen auf den Weg bringen: den Mindestlohn, die Mietpreisbremse, die Grundrente, die Rentengarantie, den Kohleausstieg, das erste Klimaschutzgesetz mit klaren Einspar- und Reduktionszielen, das Rekord-Konjunkturprogramm schwersten Krise seit dem Zweiten Weltkrieg, die Rettung von Millionen Jobs durch das Kurzarbeitergeld und ein kräftiges Klimapaket.

Daran muss jetzt angeknüpft werden. Sie haben die SPD zur stärksten Kraft im neuen Bundestag gemacht, und das ist gut so. Die Herausforderungen sind ja nicht kleiner geworden, der Klimawandel stellt uns vor riesige Aufgaben: Wir müssen das größte Modernisierungsprogramm unserer Wirtschaft seit der Industria-lisierung gestalten. Wir müssen unsere Lebens- und Produktionsweise klimaneutral und nachhaltig machen – und zwar in allen Bereichen. Und gleichzeitig müssen wir sicherstellen, dass die soziale Schere nicht noch weiter aufgeht, sondern alle mitgehen können und Gerechtigkeit soziale verwirklicht wird.

Das alles kann nur die SPD zusammenbringen. Dazu haben wir uns auf den Weg der Koalitionsverhandlungen begeben, damit Olaf Scholz zu Weihnachten neuer Bundeskanzler unseres Landes ist.

Ich darf für Sie in diesen Wochen den Koalitionsvertrag im Bereich Umwelt und Naturschutz mitverhandeln, die Grundlage für die Arbeit der nächsten Bundesregierung. Ich bin sehr zuversichtlich, dass wir schnell ein gutes Ergebnis für echten Fortschritt erzielen werden.

In jedem Fall aber können Sie sich auf eines verlassen: die SPD wird in den kommenden Jahre mit aller Kraft für eine erfolgreiche und nachhaltige Wirtschaft, wirksamen Klimaschutz, der Arbeitsplätze schafft, und soziale Gerechtigkeit in jeder Hinsicht kämpfen – so, wie es nur die SPD kann.

Ich wünsche Ihnen gesegnete Feiertage und einen guten Start ins neue Jahr,

Ihr Bundestagsabgeordneter



Aus dem Bundestag

## Die neue SPD- Bundestagspräsidentin – Frauen vorne mit dabei!

Felix Stöckl



Schon seit einigen Jahren ist es ein großes Anliegen der SPD auf Bundesebene, dass die Quotierung in Führungspositionen eingehalten wird.

Begonnen 2019 mit der Wahl einer Doppelspitze im SPD-Vorstand mit Saskia Esken und Norbert Walter-Borjans, erfolgte erst kürzlich die Wahl am 26.10.2021 durch den neu konstituierten Bundestag von Frau Bärbel Bas von der SPD als neue Bundestagspräsidentin.

Sie ist damit erst die dritte Frau - nach Annemarie Renger und Rita Süssmuth - die dieses Amt ausüben darf. Als ihre Stellvertreterinnen wurden mit Aylan Özoguz (SPD), Yvonne Magwas (CDU), Claudia Roth (Grünen) und Petra Pau (Die Linke) weitere Frauen gewählt.

Erfreut über diese Nachricht stellte ich fest, dass wir als Ortsverein kurz vorher am Abend der Jahreshauptversammlung ebenfalls starke Frauen in Führungspositionen gewählt haben. Mit Verena Seitz und Hester Reinhold bilden nun Frauen gemeinsam mit Klaus Fleischmann und mir den Vorstand in einer Doppelspitze. Des Weiteren wurden mit Miriam Böhm als Gemeinderätin und wiedergewählte Kassiererin, mit Sabine Buchert als Revisorin und Marlies Möller als Beisitzerin ebenfalls Frauen gewählt. Wir freuen uns, denn damit erfüllt die Puschendorfer SPD auch hier die Quotierung.

Leider gibt es aufgrund eines niedrigeren Prozentsatzes (34,7 %) von Frauen als Mitglieder im Bundestag, nicht mehr Möglichkeiten Positionen anders zu besetzen. Ein weiterer Aspekt ist auch, dass andere Parteien fast gänzlich darauf verzichten Frauen auf ihrer Wahlliste gleichberechtigt aufzustellen. Vielleicht genau deshalb sieht Bärbel Bas ihre Wahl und die Wahl ihrer Stellvertreterinnen als wichtiges Signal an die Gesellschaft. Sie möchte die Förderung von Frauen in der Politik zum Schwerpunkt machen, da noch viele Frauen mit Familie zögern ein politisches Amt anzunehmen. Ein Thema ist dabei die Vereinbarkeit von Familie und Politik.

Mit dem kommenden Rückzug von Norbert Walter-Borjans, der bei der nächsten Wahl zum Parteivorsitz nicht mehr antritt und der Besetzung des Bundeskabinettes in der neuen Bundesregierung, wäre es vielleicht auch mal Zeit eine Bundespräsidentin zu wählen. Dies wäre eine Chance im Sinne der Gleichberechtigung, von der die neue Bundestagspräsidentin gesprochen hat.

Denn nicht nur die Bundes-SPD, der Bundestag, der Puschendorfer Gemeinderat (mit nur drei Frauen) oder der Puschendorfer Ortsverein der SPD - sondern auch man(n) selbst -, profitiert vom Wissen, den Ideen, Erfahrungen und dem Engagement der jungen/älteren Frauen, die nicht nur Mütter und Familien-/Freizeitmanagerinnen, sondern eben auch erfolgreich berufstätig sind.

#### Anmerkung von Hester Reinhold

Im Gespräch mit den beiden Gemeinderätinnen Miriam Böhm und Annalena Tsuitsui wird schnell klar, dass hier in unserem Dorf dringend zeitgemäße Lösungen gebraucht werden, damit Frauen mit Familie ihr politisches Amt leichter ausführen können. Die Anfrage nach einer Möglichkeit per Videokonferenz (trotz Baby) an einer Gemeinderatssitzung teilzunehmen steht dabei im Raum. Allerdings kam als erste Antwort, dass es Schwierigkeiten bei der Umsetzung geben würde Technisch sollte dies nach monatelangem Homeoffice leicht umsetzbar sein. Braucht es vielleicht einen Antrag oder einen neuen Beschluss? Lasst es uns anpacken! Es wird Zeit Veränderungen zu erkennen und gemeinsam mögliche Lösungen zu finden, damit sich auch Frauen mit Familie leichter politisch engagieren können.

#### **AUCH BEI UNS – FRAUEN VORNE MIT DABEI!**







Neues aus dem Ortsverein



### DIE NEUAUFSTELLUNG DER PUSCHENDORFER SPD

**HESTER REINHOLD** 

Das was nun auch die Union nach der letzten Bundestagswahl versuchen sollte, hat die SPD schon vor Jahren angefangen umzusetzen. Beispielsweise die demokratische Abstimmung aller Mitglieder oder auch die Integration von Frauen und sie in Führungspositionen zu wählen. Wichtig ist bei jeder Neuaufstellung, dass man früh (genug) anfängt, auch jüngere Leute einzubinden, mit in die Verantwortung zu nehmen und ihnen dann auch die Freiheit lässt. die Partei bzw. das Vereinsleben aktiv / maßgeblich (mit) zu gestalten.

Der Ortsverein der SPD hat genau das vor kurzem gemacht, es sind ein paar neue, mehr oder weniger junge Gesichter aufgetaucht. Und so leicht das jetzt auch klingt, so einfach ist es in der Realität dann nicht. Es braucht Mut und Überzeugungskraft "junge" Menschen dazu zu bewegen sich aktiv in die Kommunalpolitik einzubringen. Zum einen, weil die meisten Menschen, in welcher Lebenslage auch immer sie sich gerade befinden, dazu neigen. bereits genug zu tun zu haben. Und zum anderen, weil es ein starkes Rückgrat braucht, öffentlich für eine Verantwortung **übernehmen**. So ist es auch erfreulich, dass es durchaus viele junge Leute in Puschendorf gibt, die sich engagieren, der Sportverein hat

Jahren hier den letzten in bewundernswerterweise junge Helfer akquirieren können (mehr dazu in dieser Ausgabe) und die Jugend hat nun auf der Jungbürgerversammlung auch zwei Jugendvertreter gewählt. Und letzten Endes ist es dann natürlich auch so, dass politisches Engagement nicht unbedingt freundlichem Zuspruch belohnt wird, im Gegenteil: Wir müssen aufpassen, dass ein politisches Amt (und sei es "nur" auf Kommunal-ebene) dennoch eine ehrenwerte Aufgabe bleibt, der man Achtung und Dankbarkeit entgegenbringt.

Umso erfreulicher ist es, dass es bei uns im Ortsverein der SPD engagierte und motivierte Leute gibt, die gerne Aufgaben übernehmen, bei allen Sitzungen dabei sind und sich für ein aktives Dorfleben stark machen. Auch wenn es in den letzten eineinhalb Jahren nicht leicht war, weil uns der persönliche Austausch sehr gefehlt hat, war es im Sommer und im Herbst umso schöner, weil wir nun wieder regelmäßig zusammensitzen konnten. Wir sind, wie man bei unserem letzten Klausurtag im September gut spüren konnte, ein tolles, aktives Team geworden, das wertschätzt. austauscht, diskutiert und gemeinsam Erlebnisse teilt.

Mich haben diese Menschen beeindruckt, die es zugelassen haben, dass sich was verändert, dass etwas ausprohiert wird, dass auch (unangenehmere) Meinungen geäußert werden durften und die immer wieder gesagt haben, es ist (trotzdem) schön, dass ihr dabei seid.

Ich hoffe wir können noch viel von den erfahrenen SPD-Mitgliedern lernen, vor allem was die Gemeinderatsarbeit angeht, wenn es beispielsweise um Diskussionen bei der Dorfplanung und den baulichen Veränderungen hier geht oder wie man es vielleicht schaffen könnte, im Gemeinderat miteinander zu arbeiten, über die Parteigrenzen hinaus für gemeinsames Ziel. Ees wäre doch zu schade, wenn sinnvolle Anträge nur deshalb nicht unterstützt werden würden, weil sie von einer anderen Partei gestellt worden sind. Ich hoffe aber auch, dass wir irgendwann innovative Ideen anpacken und ganz große Sachen verwirklichen können. Das hoffe ich auch für ganz Deutschland. Es darf ruhig auch mal jünger, vielfältiger und weiblicher werden, denn ein neues Verständnis füreinander verbindet Generationen in einem Land. Und in einer Kommune.

## EINDRÜCKE VON DER JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG











Vielen herzlichen Dank an alle, die bereit waren bei dieser Wahl (erneut) ein Amt im Ortsverein zu übernehmen:

Mirjam Böhm als Kassiererin und Thomas Böhm als Schriftführer. Günter Lodderstaedt und Sabine Buchert als Revisor\*innen. David Lange, Wolfgang Boguth, Reinhard Brix und Marlis Möller als Beisitzer\*innen.

Bei unserer Jahreshauptversammlung im Oktober wurden nun Klaus Fleischmann und Verena Seitz als Doppelspitze für unseren Vereinsvorsitz gewählt: Herzlichen Glückwunsch und alles Gute für die gemeinsamen Aufgaben.

Felix Stöckl und ich (Hester Reinhold) wurden als stellvertretende Vorsitzende gewählt.

An diesem Abend bekamen Wolfgang Boguth und ich von dem Vorsitzenden Klaus Fleischmann unser Parteibuch für unsere Mitgliedschaft seit 2020 mit den Worten "Schön, dass ihr da seid" überreicht.

Anschließend wurde Rita Jakob für beeindruckende 40 Jahre Mitgliedschaft geehrt! Herzlichen Glückwunsch! Norbert Obst war leider verhindert und wurde in Abwesenheit für 25 Jahre Mitgliedschaft geehrt, er bekommt seine Urkunde zu einem späteren Zeitpunkt überreicht.

Als letztes wurde Klaus Fleischmann für 25 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Er freute sich über seine Auszeichnung und betonte, dass ihm der Ortsverein bei seiner Ankunft in Puschendorf eine Heimat geboten und viele Freunde gebracht hat. Er freut sich Teil dieses Teams zu sein und auf die weiteren gemeinsamen Jahre.

## UNSER DORF MELDET SICH ZU WORT

Bilder vom Engagement des Ortsvereins

## **UNSERE VERANSTALTUNGEN 2021**

**VERENA SEITZ** 

## wortmeldung



















Wir freuen uns darauf wieder mit euch ins Gespräch zu kommen!

aus den Vereinen

### **DIE JUGENDARBEIT DES SVP**

DAVID LANGE



v.o.l. n.r.u Lena Alt (26), (Chiara Engelbrecht, Sina Bringmann), Noah Schöberlein (15), Tim Hartig (16), Jana Eisenack (18), Elisa Müller (18)





Vereine haben auf dem Dorf und in der Stadt eine lange Tradition. Leider müssen sich immer mehr dieser Gruppen aus verschiedenen Gründen auflösen. Einer davon ist leider die unzureichende Jugendarbeit in den Vereinen. Zum Glück ist unser Sportverein Puschendorf da ganz anders aufgestellt!

Einige Akteure dieser Jugendarbeit durfte ich treffen und Fragen stellen, über ihre Einstellung zum Sport und warum sie sich ehrenamtlich für ihren Verein engagieren.

#### Fußballabteilung:

Hallo ihr zwei, wann trainiert ihr und wie läuft so ein Training bei euch ab?

"Wir trainieren die U9 / F – Jugend mit Kindern von 6 – 8 Jahren, ca. 20 Kinder, Mädels und Buben gemischt. Wir trainieren ca. eine Stunde und wollen diese Zeit auch in vollem Umfang nutzen."

"Und wir wollen immer den Kids das bestmögliche Training bieten, bestehend aus Ballschule, Schuss und das allseits beliebte Abschlussspiel."

Jetzt seid ihr ja sehr jung, wird man da ernst genommen? Von Spielern und von Erwachsenen?

"Also von den Kids auf jeden Fall, die meisten betreue ich seit der G-Jugend als ich vor 4 Jahren angefangen habe."

"Am Anfang war es tatsächlich schwer, von den Erwachsenen ernst genommen zu werden, aber mittlerweile engagieren sie sich sehr."

## Warum macht ihr das neben der Schule? Was treibt euch an?

"Die Begeisterung vom Fußball seit wir laufen können."

"Es macht einfach Spaß den Kindern zu helfen und vom Alltag abzulenken, sie zu fördern. Bei einigen von uns war das leider nicht immer der Fall und deswegen wollen wir es besser machen!"

## Was habt ihr noch vor? Wie geht es mit der Mannschaft weiter?

"Wir wollen auf jeden Fall mit unserer

Mannschaft etwas aufbauen, den Weg mit ihnen weiter gehen in die nächste Jugend hinauf und einen Trainerschein machen."

#### Gibt es persönliche Anliegen, Wünsche an das Dorf oder den Verein?

"Offenheit für Neues, das Altbackene einfach mal sein lassen."

"Es gibt neue Spielsysteme, die das klassische 7 vs. 7 ablösen, bei dem 5 – 6 Kinder im feuchten Grassitzen, ewig auf ihre Einwechslung warten und am Ende gar nicht spielen."

"Auch die Trainingsbereitschaft könnte besser sein, was nicht immer an den Kindern liegt. Als Erziehungsmaßnahme Trainingsverbote auszusprechen ist der falsche Weg. Auch ist nervig, wenn es 3 Tropfen regnet, das Training abzusagen. Fußball ist ein Außensport und das schönste ist es doch als Kind im Schlamm zu spielen und sich dreckig zu machen."

#### Handballabteilung:

#### Was macht ihr zwei denn so?

"Wir spielen beide leidenschaftlich gerne Handball in der A – Jugend in Puschendorf und trainieren außerdem die Mädchen im Alter zwischen 9 – 12 Jahren."

## Wie sieht denn so ein Training bei euch aus? Gibt es schon Ligabetrieb?

"Das Training beginnt eigentlich immer mit einer kurzen Gesprächsrunde, anschließend wärmen wir uns auf und machen Übungen und Spielformen, um Punkte zu verbessern."

"Es gibt auch Saisonspiele, da wollen wir sie bestmöglich darauf vorbereiten, es soll den Kindern ja Spaß machen!"

## Ihr seid beide 18 Jahre alt, wird man da eigentlich ernst genommen oder gibt es Probleme?

"Probleme? Überhaupt nicht, nein!"

"Ganz im Gegenteil, alle sind sehr engagiert und super mit dabei!

"Die meisten sind froh, dass wir für die Kinder da sind. Mit

unseren 18 sind wir denk ich auch näher bei den Kindern und können eine ganz andere Bindung aufbauen."

#### Warum engagiert ihr euch freiwillig?

"Wir wurden vor 2 Jahren gefragt, ob wir uns das vorstellen können, mit Kindern zu trainieren und wir haben einfach ja gesagt."

"Es ist schön die Freude zu sehen. Es ist einfach inspirierend und wir sind stolz, mit welchem Ehrgeiz und mit welcher Freude die Mädels dabei sind.

## Wie sieht eure Zukunft aus? Habt ihr eigene Ziele im Verein?

"Nein, wir haben uns noch keine richtigen Gedanken gemacht. Wir haben schon vor die Mannschaft weiterzuführen und mit ihnen erfolgreich zu spielen, wenn es denn die Zeit zulässt."

"Dafür haben wir auch schon Lehrgänge besucht. Wir beide haben bereits höherklassig gespielt, (Bayernliga, höchste zu spielende Liga) aber der Druck wurde schon enorm groß. Es muss Spaß machen."

## Gibt es Wünsche oder ein persönliches Anliegen von eurer Seite?

"Die Trainersuche gestaltet sich in jeder Abteilung sehr schwer. Wir würden uns wünschen, dass sich mehr Leute ein Herz fassen und es einfach probieren würden selbst Trainer zu sein. Also an alle da draußen: wenn wir das können, könnt ihr das auch, es macht riesigen Spaß! Traut euch und helft mit unseren Kindern in ihrer Freizeit etwas zu bieten!"

#### **Tennisabteilung**

## Wie kommt man aus dem wunderschönen Weiden nach Puschendorf auf den Tennisplatz?

"Ganzeinfach, wohl die 2 wichtigsten Punkte im Leben, die jeden betreffen, nämlich der Job in Erlangen und die Liebe natürlich. Tennis spiele ich für mein Leben gern und wollte es nicht nur beim selbst spielen belassen. 2014 habe ich bereits meinen Trainerschein gemacht und habe 2019 hier in Puschendorf angefangen zu trainieren. Puschendorf ist, was Tennis betrifft, schon eine große Nummer im Landkreis und auch darüber hinaus und ich wollte meinen Teil dazu beitragen."

## Bis jetzt hört man nur Gutes, wen trainierst du und wie gestaltest du dein Training?

"Das ist bei mir komplett unterschiedlich und bunt gemischt. Von den Minis 3 – 5 Jahre, über die 5-6-jährigen bis hin zu 10-jährigen. Das Training ist vom Alter abhängig. Wir haben momentan Aktionen für die Minis, in denen sie Ballübungen machen und auch ihren Körper kennenlernen. Die Älteren ab 5 Jahren spielen schon ab und an Wettkampfmodus gegen andere Kinder, in Form von Turnieren. Wir planen nächstes Jahr eine Kleinfeldmannschaft zu melden."

## Was treibt dich an, dass du mit solch einer Begeisterung dabei bist?

"Einfach die Freude am Tennis! Zu sehen, dass die Kinder Spaß haben und sich entwickeln. Es ist auch ein Stück weit Stolz dabei, der mich erfüllt, wenn die Kinder auf dem Platz meine Tipps und Übungen umsetzen und sie Erfolgserlebnisse haben."

#### Gibt es persönliche Anliegen oder Wünsche?

"Ja sehr viele, natürlich sind es die Materialien, die ständig benötigt werden, aber auch, dass sich gerne die Eltern mehr einbringen könnten, um uns zu entlasten. Was tatsächlich ein großer Punkt ist, sind die Hallenzeiten, die sind einfach zu wenig. Es ist keine Seltenheit, dass ich unter der Woche länger im Job bleiben muss, um freitags das frühe Training nicht zu verpassen. Das ist Stress, aber für die Kinder mach ich es gerne."

"Ich möchte eigentlich nur Danke sagen, dass mir die Puschendorfer\*innen das Vertrauen geschenkt haben ihre Kinder zu betreuen und für die Unterstützung der Abteilung und des Vereins.

Ich möchte mich bei allen Trainer\*innen, die ich interviewen durfte, bedanken. Nicht nur für die ehrlichen Worte, sondern auch für das unermüdliche Engagement, das jede\*r Einzelne auf seine/ihre eigene Art an den Tag legt. Ohne die Ehrenämter, unsere Jugendarbeit und auch ohne Ihre Spenden würde ein Verein nicht funktionieren. Danke an alle Helfer und Gönner, die unsere Vereine in unserer Wahlheimat weiterleben lassen. Bleiben sie gesund.

Das ausführliche Interview finden Sie auf unserer Homepage unter www.spd-puschendorf.de

Liebe Gäste, wir bieten alle Ihre Lieblingsgerichte Ihre Lieblingsbholen an auch zum Abholen auch



## Bleibt gesund!!

Das Rosi Dani Team bedankt sich für Ihre Treue

Telefon: 09101 6363 09101 9042041

Forstweg 2 • 90617 Puschendorf



Wir haben am **24.** und **25.** Dezember **geschlossen** 2. Weihnachtsfeiertag **26.** Dezember **ab 17h geöffnet** 

wir sind ab 1.1.2021 bis einschl. 8.2.2021 im Urlaub

#### **Endlich wieder!**

#### **DAS 4. OLDTIMERTREFFEN IN PUSCHENDORF**

**MELANIE DECKER** 



Bei strahlendem Sonnenschein und warmen Temperaturen fand am 05.09.2021 endlich wieder ein Oldtimertreffen der Mopa Freunde in Puschendorf statt. Auch dieses Jahr war das Treffen wieder sehr beliebt und mit etwa 2.000 Besuchern sehr gut besucht. Rund 350 Aussteller zeigten ihre Raritäten aus vergangenen Zeiten. Frisch aufpoliert wurden die Fahrzeuge in der Dorfstraße ausgestellt und konnten von den vielen Besuchern bewundert und bestaunt werden. Es wurde gefachsimpelt und viele schwelgten in Erinnerungen an ihre Jugend oder erzählten sich von ihren unvergesslichen Erlebnissen mit ihren Oldtimern.

Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Ein Getränkewagen und einige Tische und Bänke luden im Gasthaus Schmotzer zum Essen und Trinken ein. Zudem war ein großes Kuchenbuffet mit sehr vielen selbst gebackenen Köstlichkeiten aufgebaut.

Im nächsten Jahr soll dieses einzigartige Treffen wieder stattfinden. Den Termin sollten Sie sich schon mal merken:

Das 5. Oldtimertreffen am 04.09.2022 mit Start um 10:00 Uhr in der Dorfstraße.

Weitere Bilder und Informationen zu den Mopa Freunden finden Sie unter: www.mopafreunde.de











Keine Kärwa, aber---

## **BIERGARTENZEIT IN PUSCHENDORF**

**MELANIE DECKER** 

Vom 10.09.21 bis 13.09.21 fand in Puschendorf die Biergartenzeit statt. Da aufgrund von Corona leider keine Kirchweihen stattfinden können, war dies eine schöne Alternatividee. Bei super Wetter gab es vier Tage lang die Möglichkeit im Gasthaus Minotaurus und dem Gasthaus Schmotzer am Abend mit Livemusik gemütlich essen zu gehen und eine schöne Zeit zu verbringen. Zudem gab es in der Dorfstraße noch einen Stand mit Süßigkeiten, ein Kinderkarussell und einen Pizzastand. Wer wollte, konnte am Samstag und am Sonntag bereits ab Mittag zusammen in der Dorfstraße sitzen, etwas essen und die Kinder hatten ihren Spaß mit Karussellfahren und Süßigkeiten essen.

Am Samstag wurden noch zwei kleine "Kärwabäume" aufgestellt und am Sonntag zogen die Ortsburschen und Madli mit Musik durchs Dorf und machten an einigen Stellen Halt, um mit Anwohnern zu sprechen, das ein oder andere Getränk durfte da natürlich nicht fehlen. Auch der Frühschoppen fand am Montag in alter Gewohnheit für die "Männer beim Schmotzer" statt und die Damen konnten beim "Griechen" mit Livemusik

Dies alles wurde von den Ortsburschen und Madli mit der Gemeinde vorher abgesprochen und es wurden alle Coronaregeln eingehalten. Nach 1,5 Jahren war es einfach klasse endlich wieder im Rahmen des Möglichen eine schöne gemeinsame Zeit zu verbringen. So empfanden es die Ortsburschen und Madli, wie mir Lukas Seichter erzählte. Sie möchten sich auch noch einmal bei den Wirten bedanken, dass sie dieses Wochenende möglich gemacht haben und hoffen auf eine normale Kärwa im nächsten Jahr.



einen schönen Vormittag genießen.

#### Macht das Dreck? Muss das weg?

#### Nachkarteln zu einem Kommentar in der letzten FW-Rundschau

Warum haben sie ihn eigentlich nicht gleich ganz weggemacht, die Feiglinge? Das haben sie sich dann anscheinend doch nicht getraut, im letzten Moment den Schwanz eingezogen und die Kettensäge abgesetzt? So dachte ich damals, als ich den übel zugerichteten gemeindlichen Baum zum ersten Mal in diesem jämmerlichen Zustand sah. Ich hatte mich damals ziemlich über den brutalen Umgang mit einem Straßenbaum geärgert und mir vorgenommen, da "was zu machen", schließlich aber in meiner Altersträgheit doch wieder davon abgelassen. Als der Punkt in der letzten "Wortmeldung" aufgegriffen wurde, war mein schlechtes Gewissen aber wieder beruhigt. Leute mit ähnlichen Gefühlen wie ich wissen vielleicht, wovon hier noch einmal die Rede ist. Es geht um eine bis vor kurzem relativ stattliche Eiche im Storchenweg. Wolfgang Boguth hat dazu einen Kommentar in "Wortmeldung" geschrieben und dafür prompt einen Gegenkommentar in der FW-Rundschau geerntet, der aber meiner Meinung nach relativ deutlich von persönlicher Animosität gegenüber dem Autor, einem "von sich selbst überzeugten Umweltschützer", geprägt war und weniger von der Suche nach Sachargumenten dagegen. Manche von Wolfgang Boguth gebrauchten Formulierungen halte auch ich für diskussionswürdig, aber ein weltfremder Spinner, der von nichts eine Ahnung hat, wie im Tenor des FW-Kommentars durchklingt, ist er eben nicht. Nach meinem Gefühl wird nur zu gerne übersehen, dass er im Kern häufig Recht hat. Entgegen den Behauptungen in der FW-Rundschau wurde der Baum halt nicht sachgerecht geschnitten, sondern ohne Berücksichtigung der speziellen Natur seines Wachstums. Bäume entlang von oder in Straßen werden von Kommunen aus unterschiedlichen Gründen gepflanzt. Ein Aspekt mag z.B. Verkehrsberuhigung sein, ein anderer die Verbesserung des Mikroklimas über versiegelten Flächen. Nicht zuletzt sprechen aber auch landschaftsästhetische, gartenbauliche Gesichtspunkte für einen stattlichen Baum, der wachsen darf, wie er will, sogar dann, wenn es ein mit Bedacht (Gemeinderatsbeschluss) gepflanzter Straßenbaum ist. Meiner Meinung nach darf es nicht passieren, dass ein ganz ordentlicher Baum so verhunzt wird, ohne dass eine (Verkehrs)Gefährdung auf öffentlichen Flächen erkennbar ist - nur weil anscheinend nach Beschwerden über Laub- und Fruchtfall sofort Abhilfe geschaffen werden musste. Oder war es gar eine Anordnung der Verwaltung? Wie auch immer: Man sollte daraus lernen, dass abseits des normalen Heckenschnitts an größeren Gehölzen auf gemeindlichen Grund geplanten Veränderungen zukünftig immer ein Beschluss des Bau- und Umweltausschusses stehen muss. Das jedenfalls wäre für mich die Lehre aus diesem Fall.

Günter Lodderstaedt

## **NACHRUF GERHARD BILLMANN**

#### KLAUS FLEISCHMANN

Wir gedenken unserem Freund Gerhard Billmann, der nach schwerer Krankheit am 20.10.2021 im Alter von 59 Jahren verstorben ist. Erwar 14 Jahre SPD-Mitglied, seit über 18 Jahren für uns im Gemeinderat tätig und seit 2020 unser 3. Bürgermeister. Sein Rat war weit über die Parteigrenze hinaus gefragt und anerkannt. Zimmerermeister und Bautechniker brachte er sein Fachwissen im Gemeinderat ein. Seine Kontakte und Vernetzung im Dorf werden uns fehlen. Uns fehlen aber die Worte, das auszudrücken, was er für uns als Mensch bedeutet hat.

Die Sozialdemokraten des Ortsvereins Puschendorf verabschieden sich mit großer Dankbarkeit von einem verdienten Genossen, der sich immer mit Leib und Seele um das Wohl Puschendorfs gekümmert hat. Wir erinnern uns in großer Achtung und Dankbarkeit an das, was er uns gegeben hat und werden sein Andenken stets in Ehren halten.

Unser Mitgefühl gilt seiner Ehefrau Anja und seinen Angehörigen.



#### **VERANSTALTUNGSTIPPS**

SA 29.01.2022 ab 18.00 Uhr

Neujahrsempfang

SO 20.02.2022 14:30 Uhr

Kinderfasching

DO 07.04.2022, 19 Uhr

Vortrag: Besser leben ohne Plastik

SO 01.05.2022 10:00 Uhr

1. Mai Wanderung

SO 24.07.2022 14.30 Uhr

SPD Gartenfest

SA 24.09.2022 12:00 Uhr

Herbstkleiderbasar

SA 08.10.2022 ab 09.00 Uhr

SPD KLausurtagung

Warum habt Ihr mich eigentlich gepflanzt, wenn ich nicht wachsen darf? Für Euch hätte ich gerne...

täglich 500l Sauerstoff produziert

... täglich schädliches C02 gebunden

... im Sommer Schatten gespendet

.. jährlich 100kg Staub aus der Luft geholt

täglich 400l

Wasser

verdunstet

...bei hohen Temperaturen für Abkühlung gesorgt

Und was bringst Du?

veg vom 10,10,2021

#### **Impressum**

Herausgeberln: SPD Ortsverein Puschendorf, Vorsitzende Verena Seitz und Klaus Fleischmann, Storchenweg 6, 90617 Puschendorf, info@spd-puschendorf.de, www.spd-puschendorf.de Redaktion: Hester Reinhold, Verena Seitz; Fotos: Privat

Lavout: Hester Reinhold

Druck: bonitasprint gmbh, Max-von-Laue-Straße 31, 97080 Würzburg

www.blauer-engel.de/uz195

umweltfreundlich hergestellt

emissionsarm gedruckt
 überwiegend aus Altpapier TX2

Dieses Druckerzeugnis ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.

